Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 840. Sonnabend 29. November 1879.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 29. November 1879. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 28.		Not.	v. 28.
Weizen still			**Spiritus** matter		
Novbr.-Dezemb	227 50	— —	loko	59 60	59 90
April-Mai	235 50	236 —	Novbr.	58 80	59 20
Roggen ruhig			Novbr.-Dezember	58 80	59 20
November.-Dezbr.	160 75	161 —	April-Mai	60 40	60 80
April-Mai	169 50	169 75	Mai-Juni	60 60	61 —
Mai-Juni	169 25	169 50	**Hafer** —		
Rüböl matt			Novbr.-Dezembr	135 50	136 —
Novbr.-Dezemb.	54 70	55 10	Kündig. für Roggen	—	—
April-Mai	56 30	56 40	Kündig. für Spiritus	— —	10000

Märkisch-Posen E. A	22 40	22 30	Russ.-Bod.-Kr. Pfdb	78 40	78 25
do. Stamm-Prior.	97 40	97 40	Poln. 5proz. Pfandbr.	62 50	62 50
Köln-Minden E. A.	143 90	143 75	Pos. Provinz.-B.-A.	107 25	107 —
Rheinische E. A.	147 —	147 30	Ldwirthschftl. B.-A.	62 50	62 50
Oberschlesische E. A.	168 80	168 —	Pos. Sprit-Akt.-Ges.	46 —	46 —
Kronpr. Rudolf.-B.	61 60	61 75	Reichsbank	153 —	153 —
Oesterr. Siberrente	60 75	60 90	Disk. Kommand.-A.	183 —	180 —
Ungar. Goldrente	82 50	82 40	Königs- u. Laurahütte	104 60	103 —
Russ. Anl. 1877	89 40	89 40	Posen. 4 pr. Pfandbr.	97 80	97 60
Russ. Orientanl. 1877	59 30	59 40			

Nachbörse: Franzosen 457,— Kredit 486,— Lombarden 143,—.

Galizier Eisenb. . .	104 75	104 75	Rumänier	43 25	43 25
Pr. Staatsschuldsch.	95 40	95 40	Russische Banknoten	212 —	211 80
Posener Pfandbriefe	97 80	97 60	Russ. Engl. Anl 1871	87 40	87 40
Posener Rentenbriefe	98 25	98 25	do. Präm. Anl. 1866	149 —	149 80
Oesterr. Banknoten	173 10	173 50	Poln. Liquid.-Pfdbr.	55 30	55 25
Oesterr. Goldrente	70 25	70 —	Oesterr. Kredit . .	487 —	482 50
1860er Loose . . .	125 75	124 80	Staatsbahn	457 50	151 50
Italiener	78 75	79 —	Lombarden.	143 50	143 50
Amerik. 5% fund. Anl.	100 50	100 50	**Fondsst.** animirt.		

Stettin, den 29. November 1879. (Telegr. Agentur.

	Not.	v. 28.		Not.	v. 28.
Weizen unveränd.			April-Mai	56 75	56 75
loko	— —	— —	**Spiritus** flau		
Novbr.	225 —	225 —	loko	57 80	58 50
Frühjahr	233 —	233 —	Novembr	57 30	57 40
Roggen unveränd.			dito	— —	
	— —	— —	Frühjahr	60 —	60 20
Novbr.	159 50	159 50	**Hafer** —.		
Frühjahr	163 50	163 50	**Petroleum** —,		
Rüböl matt					
Novembr	57 —	57 25	Novembr	9 40	9 35

Börse zu Posen.

Posen, 29. November 1879. [Börsen-Bericht.] Wetter: schön.

Roggen ohne Handel.

Spiritus ruhig. Gekd. —,— Ltr. Kündigungspr. 59,70 per November 59,70 bz. Br. Dezember, 59,70 bz. B. Januar 59,70 bz. Br., April 59,10 bez. Gd. per Mai 59,70 bez. Gd., **Loko ohne Faß** —,—

Posen, 29. November 1879. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen, ohne Handel. Gek. —,— Ctr. Kündigungspreis —,— per November —,— per November-Dezember —,— per Januar-Februar —,— per März —,—.

Spiritus (mit Faß) Gekündigt —,— Ltr. Kündigungspreis 57,70 per November 57,70 per Dezember 57,70 per Januar 57,70 per Februar 58,10 März 58,50 per April-Mai 59,40 per Mai —,— Mark. **Loko Spiritus ohne Faß.**

Produkten-Börse.

Bromberg, 28. November. (Bericht von M. B. Zippert.)

Wetter: Schneeluft, morgens — 2 Grad.

Weizen: geschäftsl. 170 — 212 Mark, feinster über Notiz. Roggen: geringe Kauflust, 150—158 Mark. feinster über Notiz. — Hafer: unverändert, 120 — 140 Mark. — Gerste: still, großes Angebot von untergeordneter Waare, feine gut zu lassen, 140—156 Mark, feine Brauwaare höher, kleine 113—142 Mark. — Erbsen: fast ohne Angebot, Preise nominell.

Obige Preise werden von hiesigen Getreidehändlern pr. 1000 Kilo gezahlt.

Spiritus: 57,50 Mark per 10,000 LiterpCt.

Breslau, 28. November (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Kleesaat, rothe fest, ordinär 26—31, mittel 33—41, fein 43 49, hochfein 51—55, exquis. über Notiz. — Kleesaat, weiße fest, ordinär 35—42, mittel 45—50, fein 55—65, hochfein 68—75. exquisit. über Notiz.

Roggen: (per 2000 Pfd.) geschäftslos, Gekündigt —,— Ztr. Abgelaufene Kündigungsscheine — per November und per November-Dezember, 160,00 bez. u. Br., per Dezember-Januar 160,00 Br. per Januar-Februar 163,50 Br., per März-April —,— per April-Mai 169,00 bez., per Mai-Juni 172 Br., — Weizen: per November 215,00 Gd., per November-Dezember 230 Br. per April-Mai —. Hafer: Gek. — Ctr. per November 134—135 bez. per November-Dezember 134—135 bez. per Januar-Februar —,— per April-Mai 144,00 Gd., — Raps: per November 238 Br., 233 Gd. per November-Dezember —. Rüböl: geschäftslos. Gekündigt — Ztr, Loko 57,00 Br. per November 55,00 Br. per November-Dezember 55 Br. per Dezember-Januar 55,25 Br. per Januar-Februar — per März-April —,— per April-Mai 55,50 Br. 55 Gd. — per Mai-Juni 56,00 Br. — Petroleum per 100 Klgr. loko und per November 31 Br., 30,50 Gd., per November-Dezember —. Spiritus: ruhig. Gek 20,000 Liter. Loko per November und November-Dezember 59,80 Gd., per Dezember-Januar 59,80 Gd., per Januar-Februar —,— per April-Mai 61,20 Gd., per Mai-Juni 61,60 Gd., per Juni-Juli 62,50 Br., per Juli-August 63,00 Gd., per August-September 63,50 Br.

Zink: unverändert.

Die Börsen-Commission.

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Course.

Liverpool, 28. November. Baumwolle (Schlußbericht). Umsatz 10,000 B, davon für Spekulation und Export 1000 B. Amerikaner — d. theurer. Fest. Middl. amerikanische November-Dezember-Lieferung $6\frac{23}{32}$, Febr.-März-Lieferung $6\frac{7}{8}$ d.

Liverpool, 27. November. (Offizielle Notirungen.)

Upland good ordin. $6\frac{9}{16}$, do. low middl. $6\frac{3}{4}$, do. middl. $6\frac{7}{8}$, Mobile middl. $6\frac{7}{8}$, Orleans good ordin. $6\frac{11}{16}$, do. low middl. $6\frac{7}{8}$, do. middl. 7, middl. fair Orleans $7\frac{1}{2}$, Pernam fair $7\frac{1}{8}$, Santos fair —, Bahia fair —, Maceio fair $7\frac{1}{8}$, Maranham fair $7\frac{1}{8}$, Egyptian brown middl. $5\frac{1}{2}$, do. fair $7\frac{1}{4}$, do. good fair $7\frac{5}{8}$, do. white middl. —, do. fair $7\frac{1}{4}$, do. good fair $7\frac{1}{2}$, M. G. Broach fair $5\frac{3}{4}$, Dhollerah middl. $3\frac{3}{4}$, do. good middl. $4\frac{3}{8}$, do. middl. fair $5\frac{1}{8}$, do. fair $5\frac{1}{2}$, do. good fair $5\frac{13}{16}$, do. good $6\frac{1}{8}$, Oomra fair $5\frac{3}{8}$, do. good fair $5\frac{7}{8}$, do. good $6\frac{3}{16}$, Scinde fair $4\frac{9}{16}$, Bengal fair —, do. good fair $4\frac{13}{16}$, Madras Tinnevelly fair —, do. do. good fair $5\frac{7}{8}$, do. Western fair $5\frac{1}{8}$, do. do. good fair $5\frac{1}{2}$.

Locales und Provinzielles.

Posen, 29. November.

r. **Die Schlittenbahn** ist in Folge des Schneefalls der letzten Tage auf den Straßen und Plätzen unserer Stadt eine ganz passable, so daß man bereits Schlitten, insbesondere Droschken-Schlitten fahren sieht.

r. **Schwindelei.** Ein Kaufmann in Harburg a. Elbe erhielt vor Kurzem den mit dem Namen einer hiesigen achtbaren Firma unterzeichneten Auftrag, an dieselbe 25 Pfund Elbkaviar, 20 Pfund Sardinen, 1 Anker Sardellen, 1 Kiste Citronen, 1 Kiste Apfelsinen zu übersenden. Die Bestellung wurde effektuirt und die hiesige Firma von der Absendung, von der Preisnotirung in Höhe von 78 M. benachrichtigt. Die Firma hatte jedoch in Wirklichkeit gar keine Bestellung gemacht, verweigerte daher die Annahme der Waare und schickte an den Harburger Kaufmann die Faktura zurück. Der Zweck des von einem hiesigen Schwindler gegebenen Auftrages ist offenbar ein ähnlicher, wie bei der damals erwähnten Bestellung von Weintrauben im Sommer d. J. Der Harburger Kaufmann soll mit Rücksicht darauf, daß der Rücktransport für die erwähnten Waaren nicht vortheilhaft erscheint, dadurch veranlaßt werden, dieselben um jeden Preis am hiesigen Orte verkaufen zu lassen, wobei dann der Schwindler oder ein Helfershelfer die Waaren zu möglichst billigem Preise ersteht.

? **Neutomischel,** 25. Nov. [Feuer. Trichinen.] Aus unserem Städtchen, in welchem seit einiger Zeit Brände nicht mehr zu den seltenen Vorkommnissen gehören, ist schon wieder von einem Feuer zu berichten. Gestern früh ½4 Uhr erschollen die üblichen Feuersignale und weckten die Bewohner unseres Ortes aus dem Schlafe. Auf dem Gehöfte des Müllers Robert Gläsemer hierorts, welchem auch im Januar v. J. die holländische Windmühle niederbrannte, stand eine große zweistöckige Scheune in hellen Flammen. Bei der isolirten Lage des Gehöftes und dem vollständig windstillen Wetter war es den Löschmannschaften mit Hilfe der beiden städtischen und der von auswärts herzugekommenen Spritzen möglich, die Weiterverbreitung des Feuers zu hindern, so daß selbst die übrigen nahestehenden Wirthschaftsgebäude und das Wohnhaus unversehrt blieben. Außer verschiedenen Futtervorräthen ist auch eine größere Quantität Hopfen, einem bairischen Einkäufer gehörig, mitverbrannt. Als Entstehungsgrund wird bösar-

tige Brandstiftung angenommen. — In der vorigen Woche fand der Fleischbeschauer Morzynski in einem von dem Fleischermeister Kubschek hierselbst geschlachteten Schweine Trichinen. Das Fleisch von dem kranken Thiere ist den polizeilichen Vorschriften gemäß vernichtet worden.

□ **Meseritz,** 27. Novbr. [Jahrmarkt. Feuer. Jagdschutz.] Auf dem gestern hier abgehaltenen Jahrmarkte entwickelte sich nur ein sehr geringer Verkehr, namentlich war der Krammarkt sowohl von Händlern und Handwerkern als auch Käufern nur schwach besucht. Auch Vieh war verhältnißmäßig wenig aufgetrieben und dennoch waren die Preise, hauptsachlich beim Schwarzvieh, sehr gedrückt, da es an Käufern mangelte. Auf dem Pferdemarkt war der Verkehr noch am regsten und wurden dort auch gute Preise erzielt. Das beste Geschäft machten entschieden die hiesigen Schänker und Restaurateure, da der in der vorhergegangenen Nacht plötzlich eingetretene Frost (wir hatten gestern früh gegen 10 Gr. —) die meisten Marktbesucher in den Wirthshäusern zusammenhielt. — Vor einigen Tagen ist auf dem ca. 2 Kilom. von hier entfernten, dem Vorwerksbesitzer Fengler gehörigen Gehöft Johannishof der Schafstall niedergebrannt und sind dabei gegen 150 Schafe ein Raub der Flammen geworden, — Der im hiesigen Kreise fungirende Lokalvorstand des deutschen Jagdschutzvereins hat kürzlich im hiesigen Kreisblatt die hauptsächlichen Verbote des Jagdschutzgesetzes bekannt gemacht und dabei Jedem, welcher einen Wilddieb oder Wildfrevler dem Vorstande, Herrn v. Kalkreuth auf Kurtzig, zur Anzeige bringt, eine Belohnung von 5 bis 100 Mark zugesichert. Einige der Herren Besitzer größerer Jagdbezirke in hiesiger Gegend haben anläßlich des diesjährigen sehr geringen Wildstandes die Ausübung der Jagd für diesen Winter vollständig eingestellt.

Nakel, 25. November. [Kartoffelaufkauf.] Trotz der kälteren Jahreszeit haben sich jetzt auch hier Kartoffel-Händler eingefunden, welche größere Quantitäten Kartoffeln auf den umliegenden Gütern für Stärkefabriken in der Provinz Brandenburg einkaufen. Pro Zentner gut ausgelesener Kartoffeln zahlen sie M. 1,80 bis 2,00. Die Nachfrage nach diesem Artikel ist seit einigen Tagen etwas größer und sind die Preise daher auch etwas gestiegen.

Staats- und Volkswirthschaft.

△ **Stettin,** 28. November. [Wochenbericht von Landshoff u. Hessel.] Das Wetter ist winterlich geworden und hat es den Anschein, als ob der Schluß der Schifffahrt bevorstände. Weizen wenig verändert, die Zufuhren und Anerbietungen von Waare sind stärker geworden. Es wurde bezahlt geringer Weizen 205 bis 210 M., besserer gelber 220 bis 226 M., weißer 220 bis 230 M. — Roggen Anfangs der Woche fest und höher, schließt abgeschwächt. Inländischer 165 bis 170 M., russischer 156 bis 160 M. bez. — Gerste matt, die Verschiffungen sind voraussichtlich für dieses Jahr beendet. Bezahlt wurde Futtergerste 125 bis 135 M., Mittelgerste 150 bis 160 M., feine Chevalier 170 bis 175 M. — Hafer und Erbsen ohne Handel. — Rübsen und Raps matter, die Läger in den Provinzen sind noch bedeutend und die Oelmüller finden nur bei billigen Preisen Rendiment. Es sind einige Posten Rübsen mit 238—240 M., Raps mit 240—245 M. gehandelt. — Rüböl matt, Preise gegen die Vorwoche wenig verändert. — Spiritus für loko und nahe Termine bei starkem Angebot niedriger, spätere Termine gut behauptet.

△ **Nürnberg,** 26. November. [Hopfenmarktbericht von Leopold Held.] Der Verlauf des Geschäftes in den letzten Tagen war ein sehr schleppender und die stille Tendenz vorherrschend. Ruhiger Begehr und starkes Ausgebot in Mittelsorten bewirkten die Stagnation, worin das Geschäft sich befindet. Dessenungeachtet sind die Preise unverändert und Primasorten werden sogar über Notiz bezahlt. Umgesetzt wurden seit letzten Sonnabend ca. 700 Säcke meist bessere Sorten für Kundschaftsbedarf; für Export wird wenig gekauft, weshalb auch die Umsätze von keiner Ausdehnung waren. — Die Zufuhren per Bahn sind belangreich und die Lager von geringen und Mittelsorten wieder ziemlich gefüllt, während in Prima nur geringe Vorräthe zu finden und Eigner auf hohe Preise halten. Tendenz für gute Sorten fest, geringere still. Marktwaare prima M. 145—150, mittel M. 120—130, Gebirgshopfen M. 165—175, Hallertauer Siegelgut M. 175—225, Hallertauer prima M. 185—200, mittel M. 145—160, Württemberger prima M. 180—200, mittel M. 140—155, Polnischer prima M. 175 bis 185, mittel M. 140—155, Elsässer prima M. 160—165, mittel M. 135—145, Lothringer M. 100—120, Belgische M. 90—110.

Chemnitz, 26. November. [Notirungen der Produktenbörse. Hermann Jastrow.] Weizen, weiß 230—234 M., do. gelb 204—226 M. Roggen, inländischer 167—186 M., do. fremder 162—172 M. Gerste, Brau- 180—205 M., do. Futter- —,—,—. Erbsen, Koch- —,—,—, do. Mahl- und Futter- —,—,—. Hafer 126—130 M. Mais 145—165 M. Per 1000 Kilo Netto.

** **Deutsche Spiritus-Ausfuhr nach Italien.** Wie der in Genua erscheinende „Corriere mercantile" mittheilt, ist die Spiritusausfuhr von Deutschland nach Italien im Laufe der jüngsten zwei Jahre, wie statistisch nachgewiesen worden, bedeutend gestiegen. Die Ursache dieser Erscheinung ist die schlechte Weinernte in Italien und die damit in Verbindung stehende Steigerung der Weinpreise. Die ärmeren Volksklassen können sich daher nicht wie bisher den gewohnten Wein für wenige Centesimi verschaffen und greifen, wie es im Norden der Fall ist, zum billigen — Branntwein. Dem Bier kann der Italiener aus dem Volke keinen Geschmack abgewinnen, was wohl zumeist daher rühren mag, weil die im Lande erzeugten billigen Biersorten in der That ein abscheuliches Getränk sind. Theure, fremdländische Biere kann aber der Mann aus dem Volke nicht konsumiren, weil ihre Preise höher als die der Weine stehen. So behaupten also Liqueure und Branntweine das Feld und die dahin einschlägigen Fabriken haben in der That vollauf zu thun.

** **Paris,** 27. November. Bankausweis.

Zunahme.

Portefeuille der Hauptbank u. d. Filialen .	39,311,000 Frks.
Gesammt-Vorschüsse	1,448,000 „
Notenumlauf	8,379,000 „
Guthaben des Staatsschatzes . . .	5,051,000 „
Laufende Rechnungen der Privaten . .	3,997,000 „

Abnahme.

Baarvorrath	14,669,000 „

** **London,** 28. November, Abends. Bankausweis.

Totalreserve	16,065,000	Abn.	96,000	Pfd. Sterl.
Notenumlauf	27,306,000	Abn.	460,000	„ „
Baarvorrath	28,371,000	Abn.	556,000	„ „
Portefeuille	18,838,000	Abn.	54,000	„ „
Guth. der Priv.	31,087,000	Abn.	403,000	„ „
do. des Staats	3,141,000	Abn.	219,000	„ „
Notenreserve	14,973,000	Abn.	14,000	„ „
Regierungssicherheit	17,291,000	Abn.	500,000	„ „

Prozentverhältniß der Reserve zu den Passiven: 46½ Proz.

Clearinghouse-Umsatz 77 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres Zunahme 4 Mill.

** **Petersburg,** 28. November. Ausweis der Reichsbank vom 24. November n. St.*)

Kreditbill. im Uml.	716,515,125 Rbl.		unverändert
Notenemiss. für Rechnung der Succurs.	436,300,000 „	Abn.	6.950,000 Rbl.
Vorschüsse der Bank an die Staatsregier.	327,733,020 „	Zun.	80,289 „

*) Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 13. Novbr.

Angekommene Fremde.

Posen, 29. November.

Mylius Hotel de Dresde. Sr. Erlaucht Reichsgraf von Pückler aus Welna, Rittergutsbesitzer Rogalla von Bieberstein a. Ziolkowo, Gutspächter Angelkorte u. Frau a. Obra b. Koschmin, Hauptm. a. D. Kretschmer a. Bromberg, Lieutn. d. R. Lange a. Gr. Rybno, Direktor Schreiber a. Neustadt, Rendant Michels a. Ludom, die Kaufleute Moritz, Lippmann, Schneider, Salomon, Silberberg u. Kaiser a. Berlin, Mohrhagen a. Magdeburg, Buxbaum a. Bamberg.

Buckow's Hotel de Rome. Rittergutsbesitzer Luther und Familie aus Lopuchowo, Ingenieur Hartmann a. Jarotschin, Fabrikant Cahn a. Coblenz, Ingenieur Kögi a. Zürich, die Kaufleute Gräbner a. Leipzig, Elkisch a. Berlin, Schmadenbeck aus Gladbach, Kostetzky aus Bromberg, Hobert a. Hamburg, Libig a. Annaberg, Neudorf a. Danzig, Mamitius a. Lennep.

Telegraphische Nachrichten.

Memel, 29. November. Das memeler „Dampfboot" veröffentlicht eine längere Erklärung des Rheders Schiller vom Dampfer „Falke", wonach demselben laut Verpflichtungs-Protokoll des russischen Ministers die Tourfahrt auf dem russischen Riemen nur gestattet wird, wenn er beim Uebertritt auf das russische Gebiet die deutsche Flagge streicht, die russische aufhißt und nicht nur alle jetzt in Rußland bestehenden, ca. 700 Rubel jährlich betragenden Gilden- Strom- Handels- Zoll- Stempel- Schifffahrts- und andere allgemeine und lokale Abgaben entrichtet, sondern sich auch verpflichtet, alle Steuern, welche zukünftig etwa noch eingeführt werden, zu bezahlen, während die russischen Dampfer seit 1855 vollständig abgabenfrei den preußischen Riemen befahren. (Wiederholt.)

Paris, 29. November. Waddington erklärte den Deputirten der Linken, welche gestern wegen Purifikation des Beamtenpersonals sich zu ihm begeben hatten: die Regierung betrachte ihre Aufgabe keineswegs als beendet. Sie sei mit Vorbereitung eines Gesetzes, betreffend die Reform des Beamtenstandes beschäftigt. Waddington versprach weitere Abberufungen von Beamten des Finanzministeriums und stellte eine Lösung der Gendarmeriefrage in nahe Aussicht. Die Bureaux der vier Gruppen der Linken beriethen gestern die Frage wegen Interpellation des Ministeriums. Mehrere Mitglieder machten darauf aufmerksam, daß es unlogisch und gefährlich sei, das Ministerium zu stürzen, bevor man wüßte, wie es zu ersetzen sei. Da die Gruppen der Linken kein gemeinsames politisches Programm haben, schlug Brisson vor, zuvor solches auszuarbeiten. Der Vorschlag wurde mit großer Majorität angenommen.

Berlin, 29. November. Das dänische Königspaar reiste heute Morgens 9¼ Uhr nach Kopenhagen ab und wurde vom Kaiserpaare und dem Kronprinzen nach dem Bahnhof geleitet. Der Reichskanzler Fürst Gortschakoff ist gestern Abend hier eingetroffen und im Botschaftshotel abgestiegen.

Verantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen.

Verlag von W. Decker u. Co. (E. Röstel) in Posen.